

18.7.V. 1917

48

(rumänischer Wirtschaftsverband.) Der Berliner Korrespondent des Wolff-Bureaus meldet aus Bukarest: Im besetzten Rumänien ist ein rumänischer Wirtschaftsverband gegründet worden, womit dem Wunsche der Militärverwaltung, daß das rumänische Volk bei seiner Versorgung und bei der Verwertung der Bodenerzeugnisse Rumäniens mitzureden soll, Rechnung getragen ist. Der Wirtschaftsverband besteht aus Vertretern der Militärbehörde, der rumänischen Ministerien des Innen, der Landwirtschaft und der Domänen sowie der landwirtschaftlichen Syndikate, der Volksbanken und der Bundesgenossenschaft. Der Sitz ist Bukarest, mit Nebenstellen in der Provinz. Da die Interessen der Militärverwaltung und jene der rumänischen landwirtschaftlichen Bevölkerung die gleichen sind, ist es Aufgabe des Wirtschaftsverbandes, die Zusammenarbeit zu fördern und die Landwirtschaft zu unterstützen. Die Militärverwaltung und die landwirtschaftliche Bevölkerung wünschen übereinstimmend, den Boden mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln ausgenützt und seine Erzeugnisse verwertet zu sehen. Die Verwertung soll darin bestehen, daß nach Sicherstellung der Bedürfnisse der Bevölkerung Rumäniens die Uberschüsse abgesetzt werden. Diese soll die Militärverwaltung gegen Barzahlung kaufen, obwohl das Völkerrecht ihre Aneignung durch Requisition gestattet. Ferner ist bei der rumänischen Nationalbank eine wirtschaftliche Darlehenskasse errichtet worden, die die Aufgabe hat, den Landwirten im besetzten Gebiet Vorschüsse bis zur Verwertung der Ernte zu gewähren.